



Sammlung Theaterzettel

Des Teufels Anteil

Auber, Daniel-François-Esprit

1886-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

3797

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

8. Vorstellung.

den 13. Oktober 1886.

Abonnement A.



Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Acten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Knapp.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seibert.
Raphael d'Estuniga	Herr Gum.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Ditt.
Carlo Broschi	Fräul. Prohasla.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Möddinger.
Der Graf von Medrano	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 10 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperreplätze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreplätze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreplätze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Schupplage im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge.	— Mark 90 Pf.
Galerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, welsche Hauptstraße Nr. 96.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Jug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.
Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25.
*Jug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45.	Jug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Jug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Jug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Jug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, den 14. Oktober 1886. 9. Vorstellung. (Abonnement B.)

„Die Waise von Lowood.“

Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.